



St. Katharina

Forster Brief 15/2022

der katholischen Pfarrgemeinde
St. Katharina
Aachen Forst

22.10.2022 – 06.11.2022



Emmauskirche



St. Bonifatius

Impuls

Liebe Schwestern und Brüder!

Der Herbst ist nun wirklich bei uns eingezogen. Die Blätter verfärben sich und fallen von den Bäumen. Die Tage scheinen noch kürzer zu werden und mancher freut sich sicher auch auf schöne Abende im Wohnzimmer, während draußen der Wind wütet und die Regentropfen an die Fenster treibt.

Es ist eine Zeit, die uns die Vergänglichkeit deutlich vor Augen führt. Der Monat November ist daher nicht umsonst als Totenmonat bekannt, der mit dem Allerheiligen- und Allerseelenfest beginnt. Es ist eine Zeit, die durch die Vergänglichkeit der Natur den Blick auf die eigene Vergänglichkeit lenkt.

Aus unserer christlichen Perspektive ist dies kein trostloser und verzweifelnder Blick. Es ist ein Blick der Hoffnung. So wie die Tage wieder länger und die Bäume sich wieder in ein kräftiges Grün hüllen werden, so ist auch unserer menschlichen Vergänglichkeit die Auferstehung verheißen.

Durch den Tod und die Auferstehung Jesu hat Gott auch uns den Weg zum ewigen Leben eröffnet. Eine Hoffnung, der Erfüllung unsere lieben Verstorbenen schon jetzt erfahren dürfen. Daher darf ich Sie in der Zeit des Herbstes besonders einladen, in dieser Zuversicht der Verstorbenen zu gedenken und im Gebet mit ihnen verbunden zu sein. Jede entzündete Kerze, jeder Besuch am Grab soll dabei unseren Blick zum Himmel lenken. Möge uns dabei auch Hoffnung geschenkt werden in der Traurigkeit, Ausweglosigkeit und Vergänglichkeit unseres Lebens.

Gruß und Gottes Segen

Pfr. Matthias Goldammer

GOTTESDIENSTE 22.10. bis 06.11.2022

-St. Katharina, St. Bonifatius, Emmaus Kirche-

Samstag, 22. Oktober – Vorabend zum 30. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Uhr Wortgottesfeier - St. Katharina

Sonntag, 23. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

30. Sonntag im Jahreskreis, Jk. C, L1: Sir 35,15b-17.20-22a, L2: 2 Tim 4,6-8.16-18, Ev: Lk 18,9-14

Missio-Kollekte für die Weltmission

9.30 Uhr Heilige Messe - Emmaus Kirche

9.45 Uhr Heilige Messe - St. Bonifatius

11.30 Uhr Heilige Messe - St. Katharina

Mittwoch, 26. Oktober

9.00 Uhr Heilige Messe - St. Katharina

Donnerstag, 27. Oktober

9.00 Uhr Heilige Messe - Emmaus Kirche

>>die Rosenkranzandacht in St. Bonifatius entfällt<<

Samstag, 29. Oktober – Vorabend zum 31. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Uhr Wortgottesfeier - St. Katharina

Sonntag, 30. Oktober – 31. Sonntag im Jahreskreis

31. Sonntag im Jahreskreis, Jk. C, L1: Weish 11,22-12,2, L2: 2 Thess1,11-2,2, Ev: Lk 19,1-10

Kollekte für die Kirchenmusik

9.30 Uhr Heilige Messe - Emmaus Kirche

9.45 Uhr Heilige Messe - St. Bonifatius

11.30 Uhr Heilige Messe - St. Katharina

18.00 Uhr ökumenische Abendgebet – St. Katharina

Dienstag, 01. November – Allerheiligen

Hl. Rupert Mayer

9.30 Uhr Heilige Messe - Emmaus Kirche

9.45 Uhr Heilige Messe - St. Bonifatius

11.30 Uhr Heilige Messe mit anschließender Gräbersegnung - St. Katharina

Mittwoch, 02. November - Allerseelen

Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa

8.00 Uhr Schulgottesdienst KGS Forster Linde - St. Katharina

9.00 Uhr Heilige Messe - St. Katharina

Donnerstag, 03. November

9.00 Uhr Heilige Messe - Emmaus Kirche

10.00 Uhr Schulgottesdienst GGS Driescher Hof – Emmaus Kirche

Samstag, 05. November – Vorabend zum 32. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Uhr Wortgottesfeier - St. Katharina

Sonntag, 06. November – 32. Sonntag im Jahreskreis

32. Sonntag im Jahreskreis, Jk. C, L1: 2 Makk 7,1-2.7a.9-14, L2: 2 Thess 2,16-3,5, Ev: Lk 20,27-38

Kollekte für die Büchereiarbeit in den Pfarreien

9.30 Uhr Heilige Messe - Emmaus Kirche

9.45 Uhr Heilige Messe - St. Bonifatius

10.00 Uhr Kleinkindergottesdienst – St. Josef, Lintert

11.30 Uhr Heilige Messe Familienmesse - St. Katharina

immer montags, dienstags, mittwochs, donnerstags – St. Katharina

15.30 – 17.00 Uhr „Stilles Gebet“

immer freitags – St. Katharina

18.45 – 19.45 Uhr „Eucharistische Anbetung“

Mitteilungen aus der Gemeinde

Allerheiligen – Weg der Erinnerung

Durch die Corona- Einschränkungen entstand ein neues Format...

von Ursula Becker

Viele erinnern sich noch gerne an die Eucharistiefeier am 1. November, in der die Namen der Verstorbenen verlesen wurden und alle nach vorne kommen konnte und eine kleine Kerze an die Osterkerze stellten. Es waren emotionale Momente, in der eigenen Trauer die Verbundenheit mit so vielen Menschen zu spüren, die auch einen lieben Menschen im Laufe des Jahres verloren hatten.

Vor zwei Jahren mussten wir neu überlegen. Es gab in unserer Gemeinde schon das Format „Versöhnungsweg“. Daran haben wir uns orientiert und ein neues Konzept entwickelt.

Nun findet bereits zum dritten Mal ein „Erinnerungsweg“ in und durch die Kirche St. Katharina statt. Es gibt verschiedene Stationen, an denen man in Ruhe verweilen kann. An der Osterkerze darf ein Teelicht auf einem Stern gestellt werden und vor dem Ausgang kann das kleine Kreuz mit dem Namen der Verstorbenen mitgenommen werden.

Auch wenn Sie vielleicht an einen anderen Ort einen lieben Menschen beerdigt haben, können Sie gerne an dem Erinnerungsweg teilnehmen.

Datum: 1. November 2022

Zeit: 15 – 17 Uhr

Ort: Kirche St. Katharina Aachen Forst

Zum Abschluss findet um 17.00 Uhr ein besonders gestalteter Wortgottesdienst statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Dienstag, Allerheiligen 01. November 11.30 Uhr St. Katharina

Aus Anlass des 140 jährigen Bestehens des Kirchenchores St. Katharina findet ein besonderer Gottesdienst am Fest Allerheiligen statt. Es erklingt u.a.:

Messe in B-Dur von Jacques Lemmens (1823-1881)

Kantate „Mein Gott, auf den ich hoffe“ von 2007 (Matthias Michel)

Magnificat in C aus Bolivien (Anonymus um 1700)

Ausführende:

Lisa Plecikova und Beatrix Goebbels – Violine

Olga Blochin - Viola

Ludmilla Kusnarev – Violoncello

Peter Schulz – Orgel und Klavier

Gesamtleitung: Frank Sibum

Sonntag, 06. November 11.30 Uhr St. Katharina

Der Taborchor singt Neue geistliche Lieder und Gospels

November Nights - Konzert in St. Katharina Aachen-Forst

Am Sonntag, den **06. November** findet um **17.00 Uhr** in **St. Katharina Aachen-Forst** wieder das Konzert unter dem Titel: „**November Nights**“ statt.

Abendlieder und Besinnliches aus Pop und Soul für Gitarre, Sopran und Orgel/ Klavier laden in der Kirche zum Verweilen ein.

Die Ausführenden sind das Duo Way2Radiant (Rafaela Kloubert, Sopran und Alexander Teschner, klassische Gitarre) und Frank Sibum (Orgel/ Klavier).

Way2Radiant, das sind der Gitarrist Alexander Teschner und die Sängerin Rafaela Kloubert Rafaela Kloubert war lange Zeit in Aachen-Brand zu Hause und ist in Aachen durch diverse Auftritte und Engagements bekannt, z.B. das September Special, Bigbandkonzerte etc. Zudem singt sie für die RTL Show „Let’s dance“.

Alexander Teschner ist Gitarrist und Gitarrenlehrer aus dem Kölner Raum. Er spielt in diversen Bandprojekten, komponiert eigene Stücke und arbeitet darüber hinaus als Chorleiter und Arrangeur. Im Jahr 2018 gründeten die beiden das Acoustic Duo „Way2Radiant“.

Das Konzert „November Nights“ verbindet traditionelle und moderne Abendlieder mit besinnlichen Stücken aus der Popmusik. Von Cohens Hallelujah bis zu einer eigenen Interpretation von „Der Mond ist aufgegangen“ schafft das Konzert eine besinnliche Atmosphäre.

Das Konzert findet unter den geltenden Coronabedingungen (3G-Regel) statt.

Der Eintritt ist frei (Spenden erwünscht).

Vorankündigung: Save the date!!

Erstes Chor – und Orchesterkonzert in St. Katharina nach der Pandemie

Am **Sonntag, den 20. November um 18.00 Uhr** singt der Taborchor ein Chor- und Orchesterkonzert in St. Katharina.

Es erklingt in einer Aachener Erstaufführung das „**Requiem for the livings**“ aus dem Jahre 2014 des amerikanischen Komponisten Dan Forrest. Dazu das österliche Stück

„**Das Licht in unseren Herzen**“ (Peter Reulein) - eine keltische Messe mit geistlichen Texten aus Irland und Schottland.

Ausführende:

Jolantha Kosira – Sopran

Peter Schulz, Kianhwa Djie – Orgel, Klavier

Ein Kammerorchester

Taborchor St. Katharina

Leitung: Frank Sibum



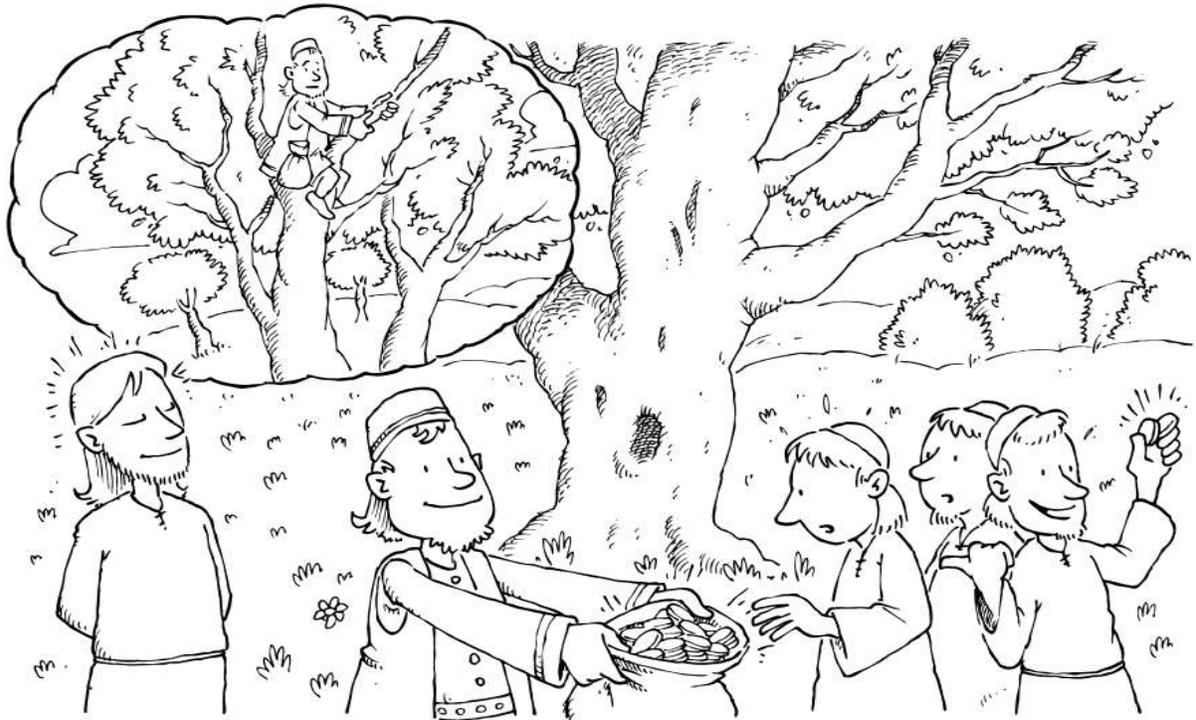
Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 30. Sonntag im Jahreskreis C / Lk 18, 9-14

Für Kinder:

Kinder achten sehr genau auf Gerechtigkeit, wenn z.B. etwas verteilt wird. Dann müssen alle gleich viel bekommen. Ganz schlimm ist es, wenn einer vergessen wird. Dahinter steckt die Sorge, übersehen zu werden und nicht genug zu bekommen. Deshalb versuchen wir Menschen gerne, immer die ersten, die besten, die schnellsten, die schönsten usw. zu sein und dies gegenüber den anderen deutlich zu machen.

Jesus erzählt in seinem Beispiel von zwei Männern, die viel von Gott im Gebet abbekommen möchten. Der Pharisäer stellt sich als toller Mensch und frommer Jude dar mit stolz geschwellter Brust. Der Zöllner, der nicht so ein Ansehen unter den Menschen damals hatte, fühlt sich klein und als Sünder vor Gott. Er möchte auch seinen Anteil von Gott abbekommen und von Gott wahrgenommen werden.

Jesus macht zunächst deutlich, dass jeder Mensch seinen Anteil von Gott abbekommt – egal wie viel er dafür geleistet hat! Jesus warnt dann aber auch, dass sich kein Mensch über den anderen erheben darf bzw. den anderen erniedrigt. D.h. auf Kosten der Schwächen und Fehler der anderen als besserer Mensch dar zu stehen ist falsches Verhalten wie überhaupt andere zu verachten, abzuqualifizieren oder auszugrenzen.



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 31. Sonntag im Jahreskreis C / Lk 19, 1-10

Für Kinder:

Die Geschichte vom Zöllner Zachäus ist eine sehr bekannte Erzählung. Man glaubt fast, man könne hier nichts Neues mehr entdecken. Zachäus ist ein Zöllner, der dadurch reich wurde, dass er den Leuten zu viel Geld abnahm. Klar, dass ihn keiner mochte. Als er Jesus begegnete, bekehrte er sich und gab denen, denen er zu viel abgenommen hatte das Vierfache zurück. Auch von seinem Vermögen gab er die Hälfte den Armen. Ob Zachäus danach mehr Freunde hatte, erzählt die Geschichte nicht. Hoffen kann man das aber.

Als Jesus mit Zachäus gesprochen hat, muss etwas Besonderes passiert sein. Leider erzählt die Geschichte nicht, worüber Jesus mit Zachäus gesprochen hat. Aber wenn man genau hinschaut, kann man etwas davon entdecken. Achtet einmal darauf wie Zachäus sich bewegt. Das könnt ihr mit einem Stift sogar aufmalen. Schaut genau hin:

Zuerst muss der reiche Zachäus auf einen Maulbeerfeigenbaum klettern. Das ist ein hoher, mächtiger Baum mit vielen Blättern. Er ist ein besonderer Baum, der niemals blüht und doch Früchte trägt. Um sich gut zu verstecken, aber auch um gut sehen zu können, muss Zachäus sehr hoch klettern. Er wollte immer schon hoch hinaus; so hoch es eben geht.

Als Jesus ihn sieht, soll Zachäus heruntersteigen. So muss Zachäus kehrt machen. Und der „Abstieg“ geht noch weiter. Zachäus lernt, dass man nichts gewinnt, wenn man auf Kosten anderer hoch hinaus will. Und so gibt er sein Vermögen an die zurück, denen er es weg genommen hat – bis er „ganz unten“ ist.

Zachäus hat zwar sein Vermögen weggegeben, aber viel dafür gewonnen: Wer Jesus wirklich sehen und begegnen möchte, braucht nicht hoch hinaus. Er kann ruhig mit beiden Beinen auf dem Boden bleiben. So hat der Maulbeerfeigenbaum wieder einmal ohne zu blühen eine neue Frucht hervorgebracht.

(Dr. Werner Kleine)

Brückenschlag

Unterstützung für Familien mit einem
krebskranken Elternteil

Wofür steht Brückenschlag?

Mit der Diagnose Krebs verändert sich schlagartig das Leben von Familien. Nicht nur für den Krebspatienten selbst ist es ein Einschnitt und eine tiefgreifende Veränderung, sondern auch für die Kinder und Jugendlichen, die in der Familie leben.

Brückenschlag bietet an, Sie und Ihre Kinder auf Ihrem Weg zu begleiten, zu informieren und zu beraten. Unser Ziel ist es, für möglichst viel Sicherheit zu sorgen, Sie zu unterstützen bei der Etablierung stabiler Betreuungsstrukturen und eine offene vertrauensvolle Kommunikation innerhalb der Familie zu fördern.

Das Netzwerk

Das Netzwerk Brückenschlag ist ein Zusammenschluss von vielen Leistungsträgern, Aachener Institutionen und Personen.

Sie wurde auf Initiative der Caritas Aachen und des CIO Aachen (Centrum für Integrierte Onkologie) 2013 ins Leben gerufen.

Wir möchten die Infrastruktur in der Region weiter optimieren, um eine dauerhafte Regelversorgung zu schaffen.

Im Netzwerk Brückenschlag vernetzen wir – zum Wohle der Familien und der Kinder – die vorhandenen Unterstützungsangebote.

Familien sollen sich in der Situation schwerer Krankheit gut aufgehoben und betreut fühlen.

Denn Kinder benötigen in dieser Zeit verlässliche Abläufe, das Gefühl mit einbezogen zu werden und ein offenes Ohr.

Unterstützen Sie uns!

Um unsere Hilfen für die Familien optimieren und erweitern zu können, sind wir dringend auf Unterstützung von außen angewiesen:

Spendenkonto:

Caritas Aachen
Sparkasse Aachen
IBAN: DE60 3905 0000 0000 0070 70
BIC: AACSD33

Verwendungszweck: „Brückenschlag“

Wir danken dem Aachener Unternehmernetzwerk **AIXcellent.ac** und allen anderen Glückspenderinnen und Glückspendern für die großzügige Begleitung in den letzten Jahren.

Kontakt



Jessica Hugot

📍 Hermannstraße 14
52062 Aachen

☎ 0 241 47 783 33

✉ j.hugot@caritas-aachen.de

www.brueckenschlag-aachen.de



Dr. med. Andrea Petermann-Meyer

📍 Uniklinik RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
52074 Aachen

☎ 0 241 80 38188

✉ apetermann-meyer@ukaachen.de

Gebet eines kleinen Kruges

Herr, verzeih' mir, wenn ich dich störe.
Mir kam gerade der Gedanke, du könntest eine Heilige, einen Heiligen
gebrauchen.
Hiermit melde ich mich zur Stelle.
Ich halte mich für tauglich.
Es gibt zwar Bflissene genug, die jede Woche einen Fehler ablegen,
nach einem Trimester, rechne ich aus, werden sie vollkommen sein.
Mir reicht das aber noch lange nicht aus, so lass ich es lieber bleiben,
behalte meine Fehler denn und begehe sie möglichst wenig.
Es gibt vollkommene Typen genug, die dir laufend Opfer anbieten
und dir sogar beim Nachzählen helfen,
sie machen im Kalender jedes Mal ein Kreuzchen.
Ich aber bringe gar nicht gerne Opfer, sie sind mir unheimlich lästig.
Was ich dir, Herr, gegeben habe, du weißt sehr wohl,
das hast du mir genommen, ohne mich zu fragen.
Alles, was ich tun konnte, war, nicht zu murren.
Die Vollkommenen sind so tugendhaft, dass sie es von sich weisen,
Heilige zu werden, aus Furcht, ihre Demut zu verletzen.
Aber ich denke, Herr, eine Heilige, ein Heiliger,
das ist ein leerer Krug, den du mit Gnade füllst,
der überläuft von deiner Liebe.
So ein leerer Krug, weiß Gott, das bin ich,
nur etwas Staub hat sich angesammelt unten drin.
Willst du?

Der nächste Forster Brief erscheint zum 06.11.2022



Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina
Forster Linde 5
52078 Aachen
Öffnungszeiten:

Tel.: +49-241-40046-0
Fax: +49-241-40046-29

Montag bis Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

E-MAIL-ADRESSE ->->

E-Mail: pfarrbuero.forst@gdg-forst-brand.de
Internet: www.st-katharina-aachen.de

Spendenkonto St. Katharina:

Sparkasse Aachen DE15 3905 0000 0000 0806 30
Bitte im Verwendungszweck Stichwort angeben